



KiSoA

Kita-Sozialarbeiter:in

Wer bin ich?

Ich ergänze als Kita-Sozialarbeiter:in in Rheinland-Pfalz den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Kitas als strukturelles und fachliches Unterstützungsangebot für Familien.

Ich befasse mich mit vier grundsätzlichen Handlungsfeldern:
 Kind und Familie – Team und Leitung – Netzwerkarbeit –
 Berichtswesen und Dokumentation.

Als Anlauf- und Beratungsstelle für alle Beteiligten im Kita-Alltag
 biete ich fachliche Unterstützung, Beratung und Begleitung an.

Aufgaben im Kinderschutz

Zu meinen Aufgaben können zählen: die Ermittlung konkreter Bedarfe,
 Interessensvertretung in der Gemeinde, Sprechstunden, Ergänzung
 des pädagogischen Teams und die gemeinsame Konzeptentwicklung
 im Themenfeld Kinderschutz.



Wie kann ich zum Thema Kinderschutz unterstützen?

- * Als Kita-Sozialarbeiter:in bearbeite ich u.a. soziale Probleme, um damit für den Kinderschutz als eine möglichst frühe Alarminstanz zu fungieren.
- * Ich unterstütze und entlaste die Kita-Leitung und das Team, um die Potenziale der Kita im Bereich des Kinderschutzes entfalten zu können, indem ich das Angebot durch sozialpädagogische Methoden wie Einzel- und Gruppenarbeit, Vernetzung und Kooperation sowie Prozess- und Fallbegleitung erweitere.
- * Die Möglichkeit zur Stärkung des Kinderschutzes durch mich kann sich dabei sowohl im Zusammenhang mit dem institutionellen Kinderschutz in der Kita als auch in der Begleitung, Beratung und Unterstützung der Familien in Zusammenarbeit mit dem Team und den Netzwerkpartner:innen zeigen.
- * Durch meine Präsenz in der Kita kann ich frühzeitig Beziehungen zu den Familien aufbauen, niedrigschwellige Elternberatung und erweiterte Angebote der Familienbildung anbieten und so Familien untereinander vernetzen.
- * Es besteht für mich die Möglichkeit, auch kurzfristig Reflexionsräume für kollegiale Beratung und Fallbesprechungen im Team anzubieten.
- * Von den pädagogischen Fachkräften als herausfordernd empfundene Gespräche können von mir mit vorbereitet und bei Bedarf begleitet werden.

REFLEXIONSFRAGEN, die mir weiterhelfen können



- * Wie kann ich das Kita-Team auf dem Weg zu einer größeren Fehlerfreundlichkeit begleiten?
- * Wo sehe ich bei mir „blinde Flecken“?
- * Was könnte mir bei Bedarf helfen, eine gute Balance zwischen professioneller Distanz und emotionaler Nähe herzustellen?
- * Welche persönlichen und fachlichen Ressourcen bringe ich mit?
- * Wie kann ich mir meine prägenden Spannungsfelder bewusst machen und wie kann ich diese bewältigen?
- * Wie kann es mir gelingen, zu einer problemlösungs- und kindeswohl-orientierten Arbeits- und Kommunikationskultur beizutragen?
- * Wer kann mich bei meiner Selbstreflexion unterstützen und wen kann ich vertrauensvoll ansprechen?
- * Woran erkenne ich, dass ein Kind und seine Eltern Hilfe brauchen?
- * Wie spreche ich mit Eltern über schwierige Themen, die das Kindeswohl betreffen, um zu verhindern, dass diese den Kontakt abbrechen und evtl. das Kind aus der Kita nehmen?
- * Welche meiner eigenen Anteile verhindern mitunter, dass ich Kontakt und Beziehung zu Eltern bei einer Kindeswohlgefährdung aufnehme?
- * Welche meiner eigenen Anteile verhindern mitunter, dass ich Kolleg:innen auf Fehlverhalten anspreche?
- * Habe ich Kenntnis darüber was „gewichtige Anhaltspunkte“ bei einer Kindeswohlgefährdung sind?